

LS 01 Präsentationsregeln festlegen und einüben

		Zeitrhythmuswert	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
0		5'	L gibt einen Überblick über den bevorstehenden Ablauf der Stunde.		<ul style="list-style-type: none"> - sich in eine Rolle hineinversetzen - gemeinsam entwickelte Gesprächsregeln beachten - Inhalte zuhörend verstehen - Informationen weitergeben - einen Zufallspartner akzeptieren - einen Kurzvortrag halten - Feedback geben
1	PL	10'	S suchen sich im Stehkreis ein Gefühlsbild aus und gehen an ihren Platz zurück.	M1	
2	EA	10'	S überlegen sich, was sie zu ihrem Bild erzählen wollen und malen es anschließend an.		
3	PA	10'	S erzählen sich ihre Geschichte gegenseitig. Die Partner wiederholen die Geschichte des anderen Partners.	Karten für Losverfahren	
4	PL	10'	L erklärt die anschließende Gruppenarbeit. Falls schon wichtige Merkmale für eine gute Präsentation genannt werden, werden diese an die Tafel gehängt.	M2	
5	GA	15'	Jeder S präsentiert einmal in der Gruppe.		
6	PL	20'	Präsentation durch Losverfahren mit anschließender Reflexion. Gegebenenfalls werden noch weitere Punkte genannt.		
7	EA	10'	Die Präsentationskarten werden ausgeschnitten und ins Heft geklebt.		

✓ Merkposten

Es sollten mehr Gefühlsbilder im Stehkreis liegen als es Schüler in der Klasse gibt. Es ist hilfreich, wenn der Lehrer Zusatzmaterial bereithält, da die einzelnen Gruppen unterschiedlich schnell fertig werden.

Tipp

Um in einem ersten und zweiten Schuljahr Zufallspartner zu bilden eignen sich kleine Körner, die durch

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Stunde ist es, erste Regeln für eine gute Präsentation zu erarbeiten.

Zum Ablauf im Einzelnen:

Im **1. Arbeitsschritt** findet sich die Klasse zu einem Stehkreis zusammen. Jeder Schüler sucht sich ein Gefühlsbild aus.

Im **2. Arbeitsschritt** überlegen sich die Schüler eine Geschichte zu ihrem Bild, was könnte hilfreich sein, wenn der Lehrer einen Anleitungssatz vorgibt, den die Schüler halten können. Zum Beispiel: „Wie habe ich mich gefreut/war

Im **4. Arbeitsschritt** zeigt der Lehrer den Schülern ein Beispiel für eine schlechte Präsentation. Anhand dieser werden Merkmale einer guten Präsentation herausgearbeitet.

Im **5. Arbeitsschritt** werden Zufallsgruppen gebildet. In der Gruppe soll jeder Schüler einmal seine Geschichte präsentieren. Die Gruppenmitglieder geben Tipps und Verbesserungsvorschläge.

Im **6. Arbeitsschritt** werden die Ergebnisse durch Losverfahren präsentiert. Anschließend folgt eine Reflexion. Gegebenenfalls werden die restlichen Präsentationskarten angeheftet.

01 Präsentationsregeln festlegen und einüben





 **LS 02** Einen Steckbrief in der Gruppe vorstellen

		Zeitrichtwert	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
0		5'	L gibt einen Überblick über den bevorstehenden Ablauf der Stunde.		<ul style="list-style-type: none"> – sich an Gesprächen beteiligen – Ergebnisse präsentieren
1	PL	10'	L klärt mit den S den Begriff „Steckbrief“. L stellt seinen eigenen Steckbrief vor. 5 verschiedene Steckbriefe werden ausgeteilt.	M1, M2	<ul style="list-style-type: none"> – eigene Meinung begründet vertreten – andere Meinungen überprüfen und zulassen
2	EA	10'	S lesen den Steckbrief und üben ihn. Sie ordnen sich einem Kind zu.	M2	<ul style="list-style-type: none"> – konstruktiv diskutieren – zielgerichtet arbeiten und kooperieren
3	GA	15'	S vergleichen ihre Steckbriefe. Jedes Kind präsentiert einmal in der Gruppe. S kleben das Bild des Kindes auf, das in dem Steckbrief vorgestellt wird.	M2, M3	
4	PL	10'	L erläutert mit den S die wichtigsten Punkte einer Präsentation. Zeigt nochmals selbst, wie richtig präsentiert werden soll.	M1	
5	GA	15'	S gehen in Expertengruppen. Jeder S stellt seinen Steckbrief in der Gruppe vor.	M2	
6	PL	10'	Per Zufallslos wird im Plenum präsentiert.		
7	PL	15'	L teilt leere Steckbriefe aus. S sollen einen eigenen Steckbrief schreiben und ein Bild von sich hineinmalen. Eigene Steckbriefe können in der folgenden Stunde vorgestellt werden.	M1	

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Stunde ist es, einen Beispielsteckbrief so zu präsentieren, dass die Klasse nachvollziehen kann, welches Kind vorgestellt wird. Anhand des Geübten sollen die Schüler einen Steckbrief über sich erstellen können.

Zum Ablauf im Einzelnen:

Im **1. Arbeitsschritt** erläutert der Lehrer den Begriff Steckbrief. Als Beispiel stellt er sich seinen eigenen Steckbrief auf Folie vor. Danach teilt er sechs verschiedene Steckbriefe aus.

und klebt es auf den Steckbrief. Das Bild kann, bis alle Gruppen fertig sind, angemalt werden.

Im **4. Arbeitsschritt** verweist der Lehrer auf die Präsentationskarten (LS 01) und zeigt den Schülern an seinem eigenen Steckbrief, wie sie präsentieren können.

Im **5. Arbeitsschritt** bilden sich Expertengruppen. Jedes Kind präsentiert in der Expertengruppe. Auf diese Weise werden alle sechs Steckbriefe einmal

✓ Merkposten

Um die Gruppenfindung im 2. Arbeitsschritt zu erleichtern, wird M3 auf DIN A3 kopiert. Die sechs Kinder werden im Klassenzimmer verteilt aufgehängt. Außerdem hinterlegt der Lehrer M3 klein für jedes Gruppenmitglied.

02 Einen Steckbrief in der Gruppe vorstellen

Mein Steckbrief

Ich heiße: _____

Hier wohne ich: _____

Mein Geburtstag: _____

Haare: _____

Augenfarbe: _____

Mein Lieblingstier: _____

Meine Hobbys: _____

Mein Lieblingsessen: _____

Mein Lieblingsort: _____

Download
zur Ansicht

A1

Ich heiße: Daniel

Hier wohne ich: Hauptstraße 9

Mein Geburtstag: 14. Januar

Haare: Blond, manche Kinder sagen auch gelb.
Das stimmt natürlich nicht.

Augenfarbe: Grün

Mein Lieblingstier: Mein Langohrhasse „Schnuffi“

Meine Hobbys: Fußballspielen

An der Schule mag ich: Meine Freunde

An der Schule mag ich nicht: Wenn wir bei Regen im Klassenzimmer
bleiben müssen

A2

Ich heiße: Kathrin

Hier wohne ich: Mozartstraße 3

Mein Geburtstag: 21. März

A3

Ich heiße: Mustafa

Hier wohne ich: Obergasse 17

Mein Geburtstag: 4. Mai

Haare: Schwarz

Augenfarbe: Eigentlich braun, sie sehen aber auch fast schwarz aus.

Mein Lieblingstier: Löwe

Meine Hobbys: Ich lese gerne Detektivgeschichten.

An der Schule mag ich: Lesestunden in der Bücherei

An der Schule mag ich nicht: Rechnen, da muss ich viel üben

A4

Ich heiße: Sinem

Hier wohne ich: Kleinstraße 17

Mein Geburtstag: 1. Juli

A5

Ich heiße: Thomas

Hier wohne ich: Bahnhofstraße 16

Mein Geburtstag: 30. September

Haare: Blond

Augenfarbe: Blau

Mein Lieblingstier: Hund

Meine Hobbys: Karate, bald darf ich meine erste Prüfung ablegen.

An der Schule mag ich: Sport, dort machen wir immer tolle Spiele.

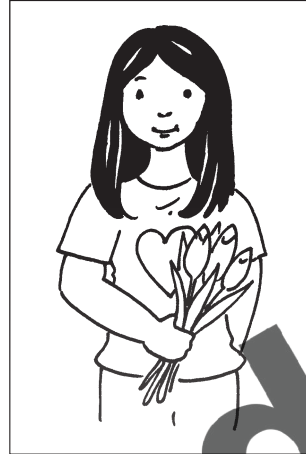
An der Schule mag ich nicht: Wenn wir viel von der Tafel abschreiben müssen.

A6

Ich heiße: Lisa

Hier wohne ich: Sonnenstraße 3

Mein Geburtstag: November



Download
zur Ansicht